

Abgasskandal betrifft auch Touareg

Beitrag von „Hannes H.“ vom 26. Februar 2018 um 09:10

[Zitat von Realist](#)

Hallo Hannes,

Ich weiß zwar nicht wo Du arbeitest, aber du kommst mir manchmal vor wie ein VW-Beauftragter. Deine Argumentation ist rechtlich leider falsch.

Da wissentlicht fehlerhaft gelieferte Ware Betrug ist (Prospekthaftung), und bei den Summen bei diesen Fahrzeugen hört der Spass auf.

Ich bin kein VW-Beauftragter, noch arbeite ich bei VW, aber sehe die Situation so:

Du kannst ja ein Prospekt, aus dem 2. Halbjahr 2017 suchen und dir die Unterschiede zu deinem Wagen raus suchen. Wenn sich da wirklich was verändert hat, dann hast du gute Chancen, das auch einzuklagen. Sonst sehe ich da wenig Möglichkeiten.

Entweder du lässt die Software aufspielen und hast dann einen lt. Norm "sauberen" Wagen, oder du lässt es bleiben und wartest ab ob das KBA den Wagen nun stilllegt oder nicht.

Sonst würde mich mal interessieren welche wirklicher Schaden dir nun entstanden ist? Die Lage mit den aktuellen Dieselmotoren ist leider nicht wirklich rationell, sondern wird von den Medien hochgespielt. Es gibt jeden Tag neue Meldungen über Rückrufe von allen möglichen Modellen (aktuell gibt es bei BMW eine ähnlichen Rückruf). Als der Motor 2014 zertifiziert wurde, waren die Möglichkeiten, die ja in der Norm auch nicht ganz klar gelistet sind, der Abschaltung von Abgasreinigungssysteme zum Schutz des Motors und der Komponenten noch großzügiger möglich als heute.

MfG

Hannes